

Absolvent: Simone Bähr

Thema: Brandschutz in Rehakliniken
Barrierefreie Rettungswege im Bestand

Datum: 15.09.2018

Abstract

Ein Gebäude, das Anspruch auf Barrierefreiheit erhebt, muss sich auch Gedanken über die Fluchtwegsituation machen. Zahlreiche Rehakliniken stehen hier vor einem großen Sanierungsbedarf, der alle Mitwirkenden vor anspruchsvolle Planungsaufgaben stellt, für die sich letztendlich häufig keine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung findet.

Viele Gebäude in Deutschland, die im letzten Jahrhundert für eine andere Nutzung geplant und errichtet wurden, werden heute als Rehakliniken genutzt. Dafür bieten sich zum Beispiel ehemalige Hotelgebäude an.

Kommt es nun zu einer Umnutzung in eine Rehabilitationseinrichtung, sind auch die besonderen Belange des Brandschutzes zu beachten. Hierbei fehlt es in Deutschland an einer eindeutigen und bundesweit gültigen Regelung. In wenigen Bundesländern kann auf eine Krankenhausvorschrift zurückgegriffen werden. In den meisten Fällen ist eine individuelle schutzzielorientierte Betrachtung des einzelnen Gebäudes als ungeregelter Sonderbau vorzunehmen.

Die bauliche Umsetzung der Barrierefreiheit für die tägliche Nutzung der Patienten ist meist schon kompliziert genug. Dabei werden dann auf Grund der fehlenden Vorgaben die Belange des Brandschutzes in Zusammenhang mit Barrierefreiheit meist vernachlässigt.

Diese Arbeit geht besonders auf Rehakliniken ein, in denen regelmäßig Personen mit verschiedenen Formen der Mobilitätseinschränkung aufgenommen werden, und somit auf die Barrierefreiheit angewiesen sind.

Ziel ist es, Lösungsansätze aufzuzeigen, um barrierefreie Rettungswege herzustellen. Zudem sollen für schwierige bauliche Situationen Alternativen zu den Anforderungen der Krankenhausvorschriften aufgezeigt werden, die eine Nutzung ohne erhöhtes Risiko für die Nutzer ermöglichen. Dabei spielen Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit eine wichtige Rolle.

Anhand von Grundrissausschnitten der Rehaklinik Schwabenland in Dürmentingen wird in der vorliegenden Arbeit beispielhaft aufgezeigt, wie die Umsetzung der barrierefreien Rettungswege in der Praxis aussehen kann und welche weiteren Faktoren bei der Brandschutzsanierung eine wichtige Rolle spielen.